Komm mit – mach mit!

Wir entdecken
die Universität
Paderborn

Ein Bilder-Rätsel-Buch rund um die Universität Paderborn

Prof. Dr. Rebekka Schmidt (Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung von Inklusion)
und die Arbeitsgruppe Psycholinguistik (Hrsg.)

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Hallo liebe Kinder, Eltern und alle, die dieses Buch lesen,

wir freuen uns sehr, dieses Rätsel-Buch zur Universität Paderborn präsentieren zu können!

Die Seiten des Buchs sind im Rahmen eines Seminars („Sprache und Bild“) an der Universität Paderborn entstanden. Studierende der Sprachwissenschaft und des Fachs Kunst haben sich ein halbes Jahr lang mit der Unterstützung ihrer Dozentinnen Gedanken gemacht, die Rätsel entworfen und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Von der Idee bis zu diesen fertigen Seiten war es ein weiter Weg, auf dem alle Beteiligten gemeinsam die einzelnen Stationen mit viel Engagement erarbeitet haben:
Die Idee hierzu wurde in der Arbeitsgruppe Psycholinguistik geboren, mit der Absicht, Kindern einen spielerischen Zugang zur Universität zu ermöglichen, der zugleich Spaß macht und sowohl künstlerisch als auch sprachlich herausfordert – und darüber hinaus Eltern und Kindern viel Freude beim Entdecken der Uni-Welt während des gemeinsamen Lesens macht.
Unter der Federführung von Professorin Rebekka Schmidt aus dem Fach Kunst wurde dieser Fassung der letzte Schliff gegeben.

Ohne das Engagement und die Begeisterung aller Beteiligten hätte die Umsetzung in dieser Form nicht geschehen können. Vor allem die Studierenden haben mit viel Elan daran gearbeitet und zusätzlich zu den eigentlichen Rätseln auf vielen Seiten kleine Dinge versteckt, die sicher nicht alle beim ersten Mal entdeckt werden können. Es lohnt sich also immer wieder mal etwas genauer hinzusehen!

Wir hoffen, die gestalteten Seiten und die Rätsel gefallen anderen so gut wie uns und wünschen viel Spaß mit diesem Buch!

Herzlich,

Prof. Dr. Rebekka Schmidt
Dr. Silke Fischer
Prof. Dr. Katharina Rohlfing
Franziska Viertel

Inhaltsverzeichnis

Pauls Traum..... 1

Studentenwohnheim: Pauls Zimmer..... 2

Parkplatz der Universität..... 4

Lageplan der Universität..... 5

Turnhalle..... 6

Chemielabor..... 10

Lageplan der Universität..... 13

Bibliothek..... 14

Innenhof der Universität..... 18

ASTA-Copyshop..... 20

Mensa..... 23

Silo..... 26

International Office..... 30

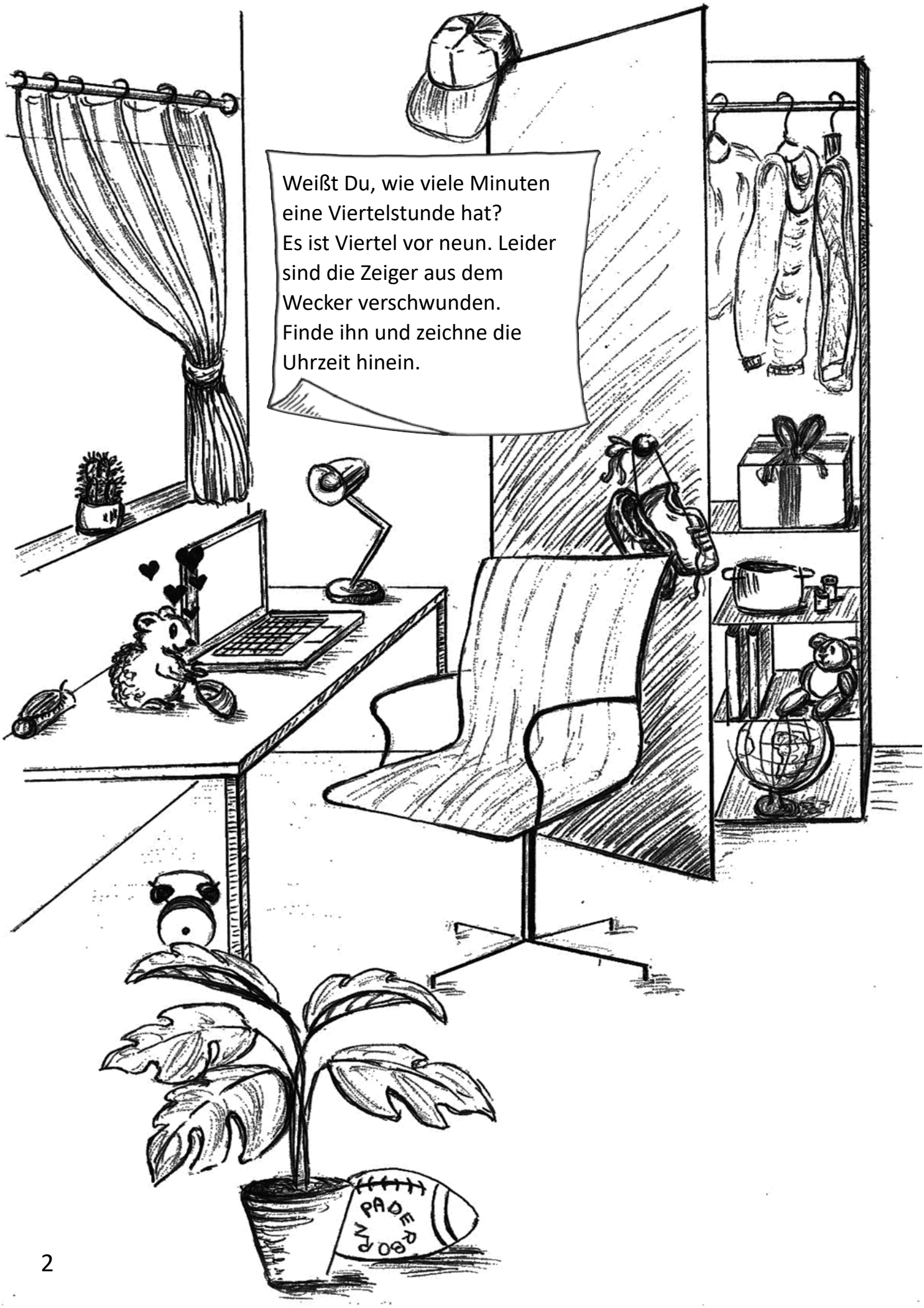
Lageplan der Universität..... 34

Bushaltestelle..... 35

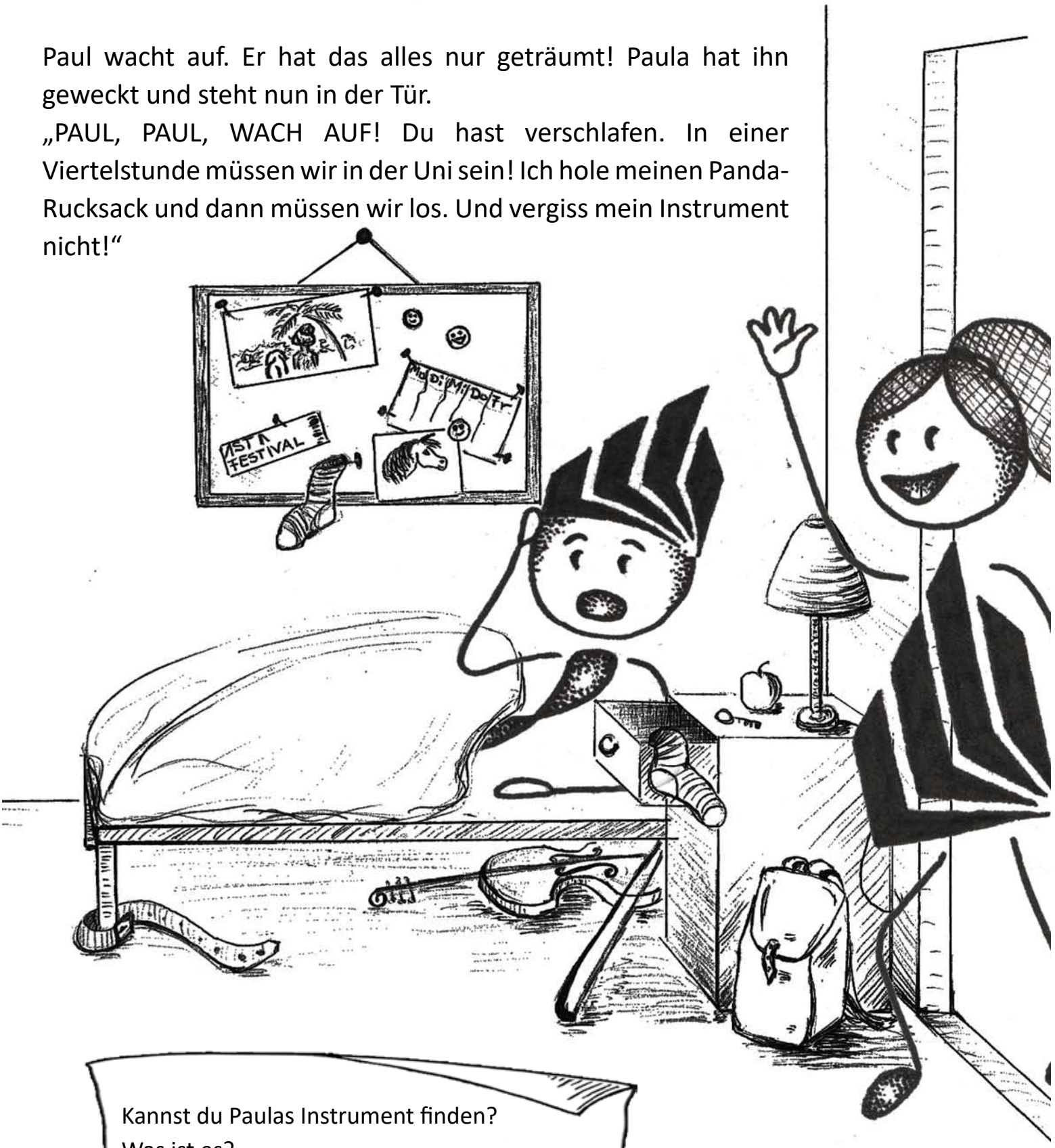
Studentenwohnheim: Paulas Zimmer..... 36

Impressum..... 39

Paul reitet auf einem Drachen, der Schokobonbons speien kann. Um die beiden tanzen Pandabären. Paul ist der König der Welt!
Plötzlich ruft der Drache etwas:


Weißt Du, wie viele Minuten eine Viertelstunde hat?
Es ist Viertel vor neun. Leider sind die Zeiger aus dem Wecker verschwunden.
Finde ihn und zeichne die Uhrzeit hinein.
PADERBORN

Paul wacht auf. Er hat das alles nur geträumt! Paula hat ihn geweckt und steht nun in der Tür.
„PAUL, PAUL, WACH AUF! Du hast verschlafen. In einer Viertelstunde müssen wir in der Uni sein! Ich hole meinen Panda-Rucksack und dann müssen wir los. Und vergiss mein Instrument nicht!“



Kannst du Paulas Instrument finden?
Was ist es?
Kennst du noch einen zweiten Namen für das Instrument?
(Ein Tipp: Ein Name beginnt mit „G“ und der andere mit „V“)

Weil Paul verschlafen hat, nimmt er Paula im Auto mit zur Uni. Der Parkplatz ist ganz schön voll. Das liegt daran, dass sich vieles eingeschlichen hat, was hier nicht hingehört. Findest du die 10 Gegenstände? Trage die Namen auf den Linien ein. Außerdem haben sich einige Silben im Bild versteckt. Setze immer zwei Silben zu einem Wort zusammen und schreibe es auf die Linien.

_____ _____ _____

_____ _____ _____

_____ _____ _____

_____ _____ _____

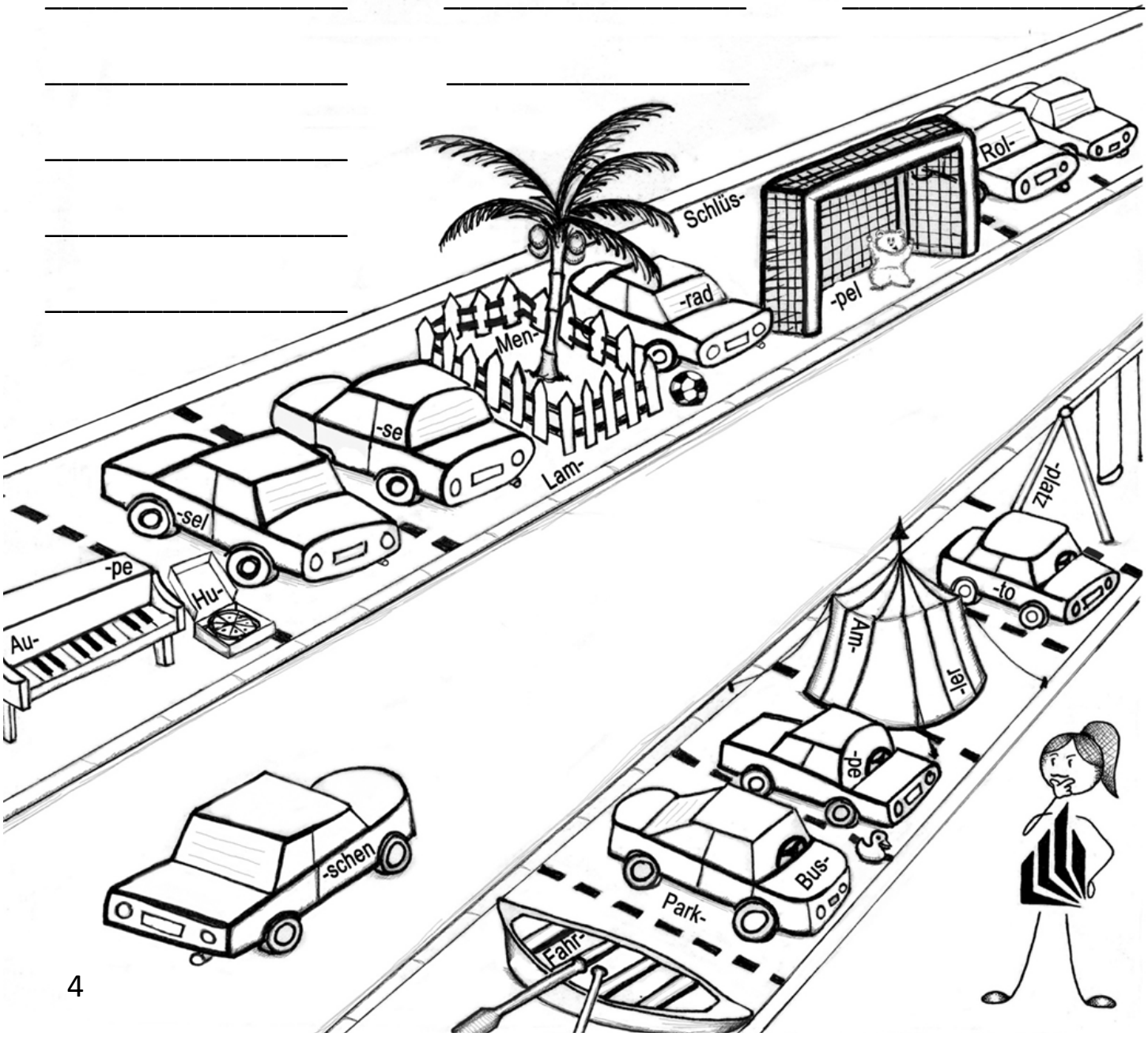
_____ _____ _____

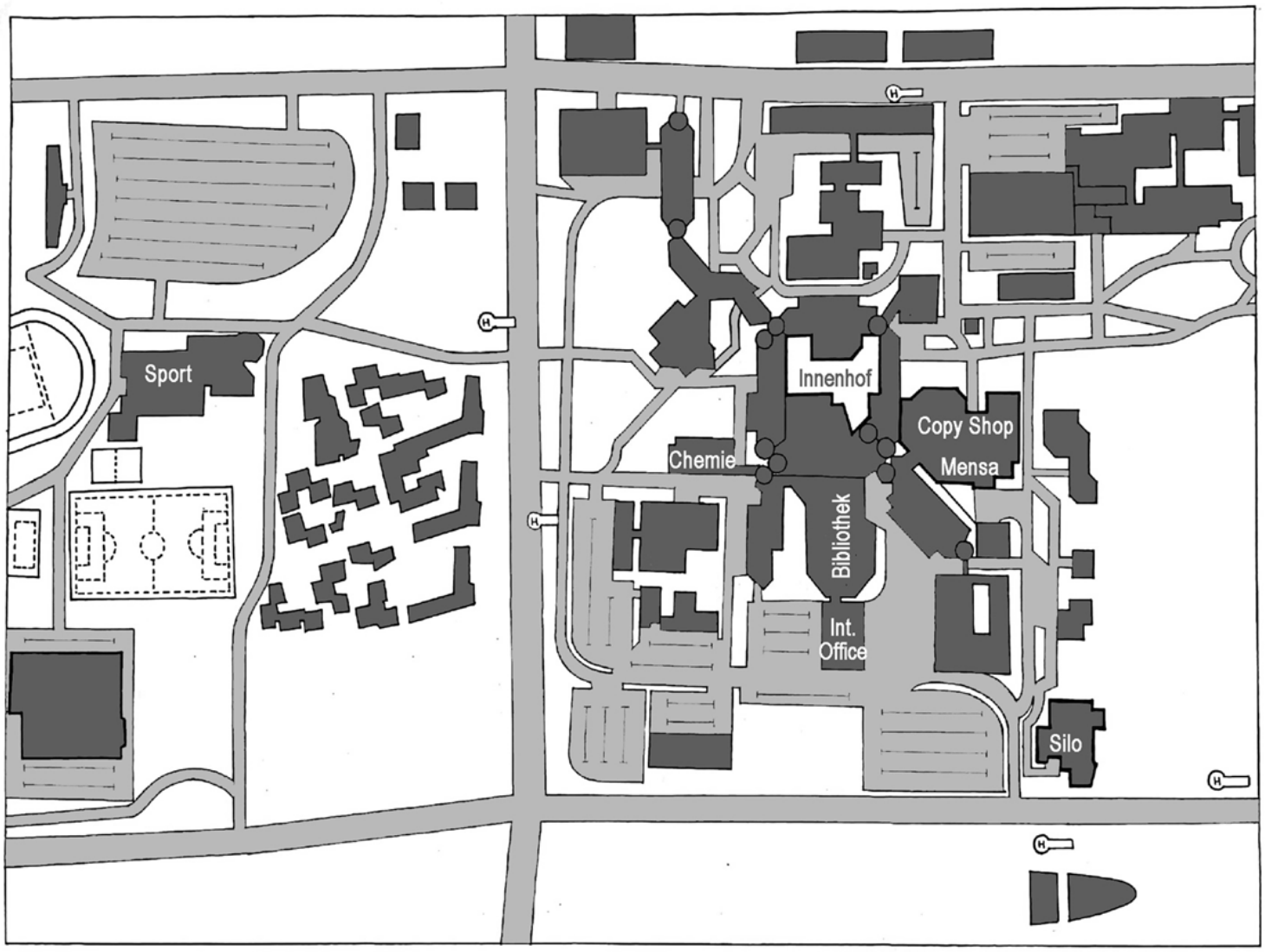
_____ _____

_____

_____

_____





Es gibt viele Parkplätze an der Uni.
Du erkennst sie im Lageplan an diesen Zeichen:

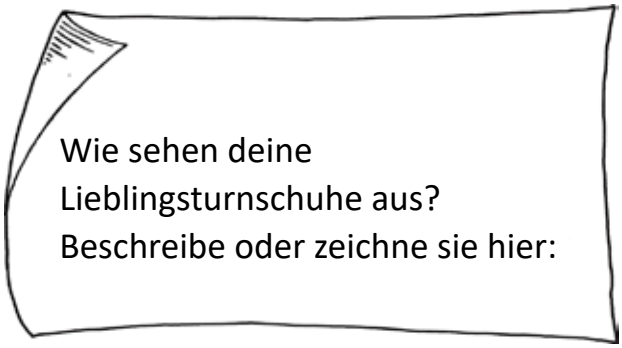
Kannst du die 12 Parkplätze finden?

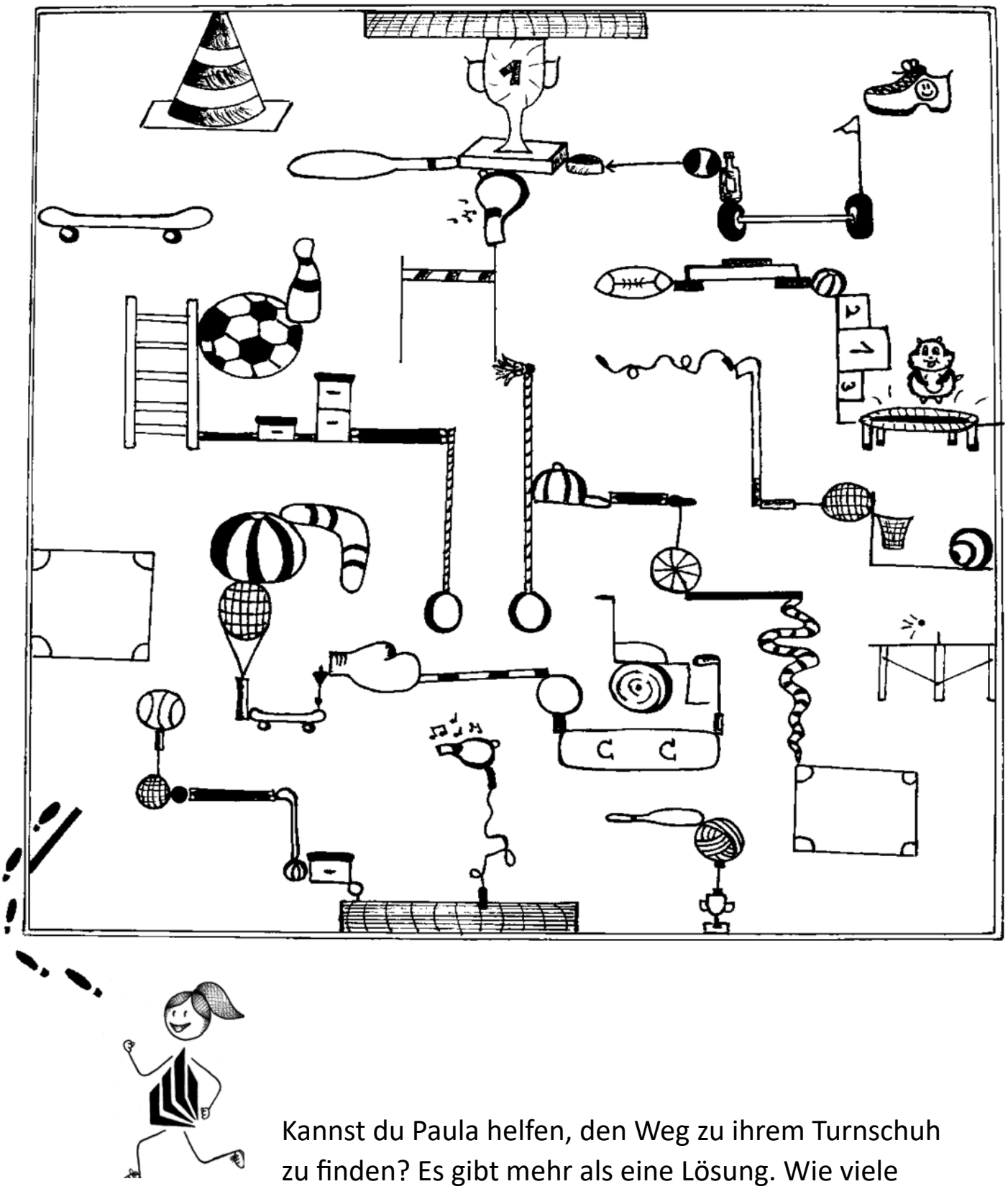
Die Fahrt zur Uni war sehr aufregend. Wie kommst du morgens zur Schule? Hast du auf deinem Schulweg auch schon mal etwas Spannendes erlebt? Erzähle mir davon!

Einige Studierende müssen nicht mit dem Auto kommen, denn sie wohnen auf dem Campus. Das Wohnheim besteht aus vielen kleinen Gebäuden. Sie liegen neben dem Fußballplatz und nahe am größten Parkplatz. Findest Du sie?

Auf dem Parkplatz angekommen sagt Paula: „Oh Paul! Gerade fällt mir ein, dass ich gestern nach dem Sport meine Lieblingsturnschuhe mit dem Smiley vergessen habe."
„Was für ein Pech! Erinnerst du dich, wo du Sie zuletzt gesehen hast? Ich helfe dir beim Suchen."

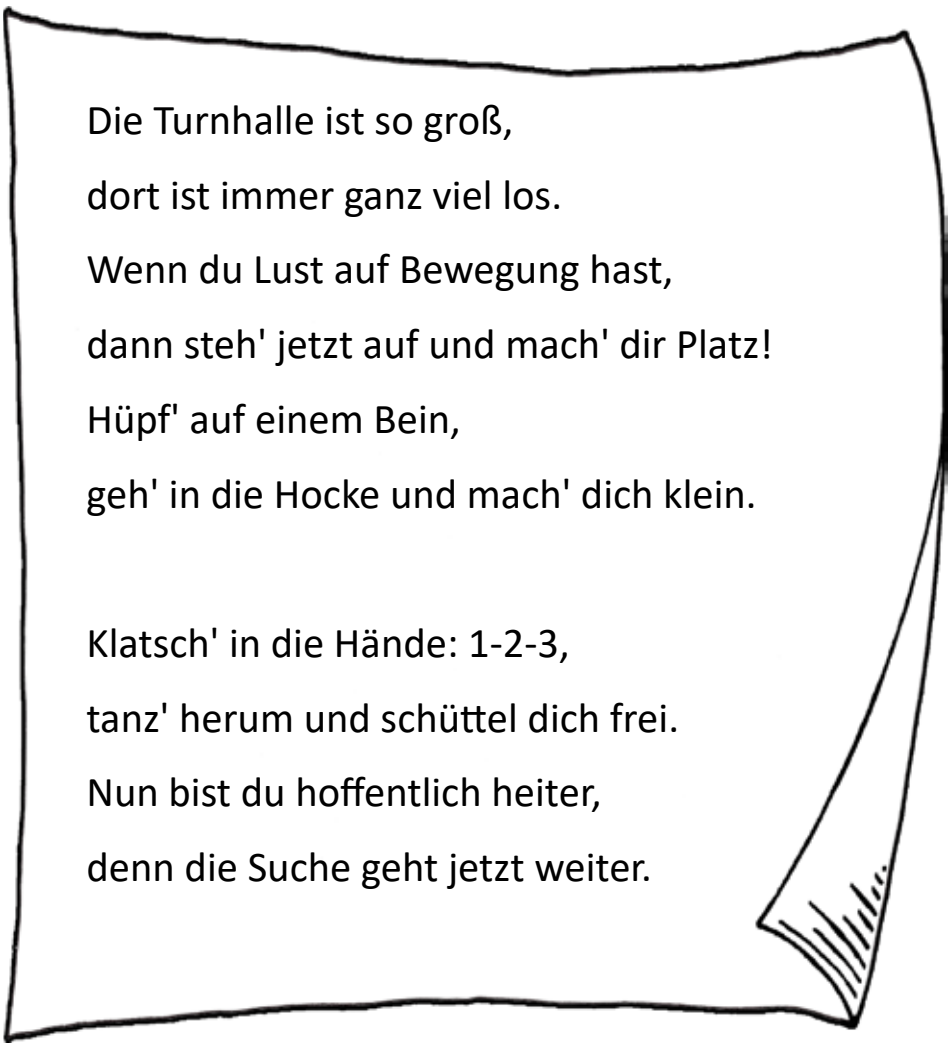
Zum Glück haben Paul und Paula nahe bei der Turnhalle geparkt und schnell gehen sie dorthin. „Schau du dich doch in der Turnhalle um“, schlägt Paul vor. „Ich werde in der Zeit in der Umkleide suchen“.
Paula ist einverstanden: „Okay, los geht’s!“





Kannst du Paula helfen, den Weg zu ihrem Turnschuh zu finden? Es gibt mehr als eine Lösung. Wie viele Möglichkeiten findest du?

Weil sie schon einmal da sind, nutzen Paul und Paula die Gelegenheit und machen ein wenig Sport.



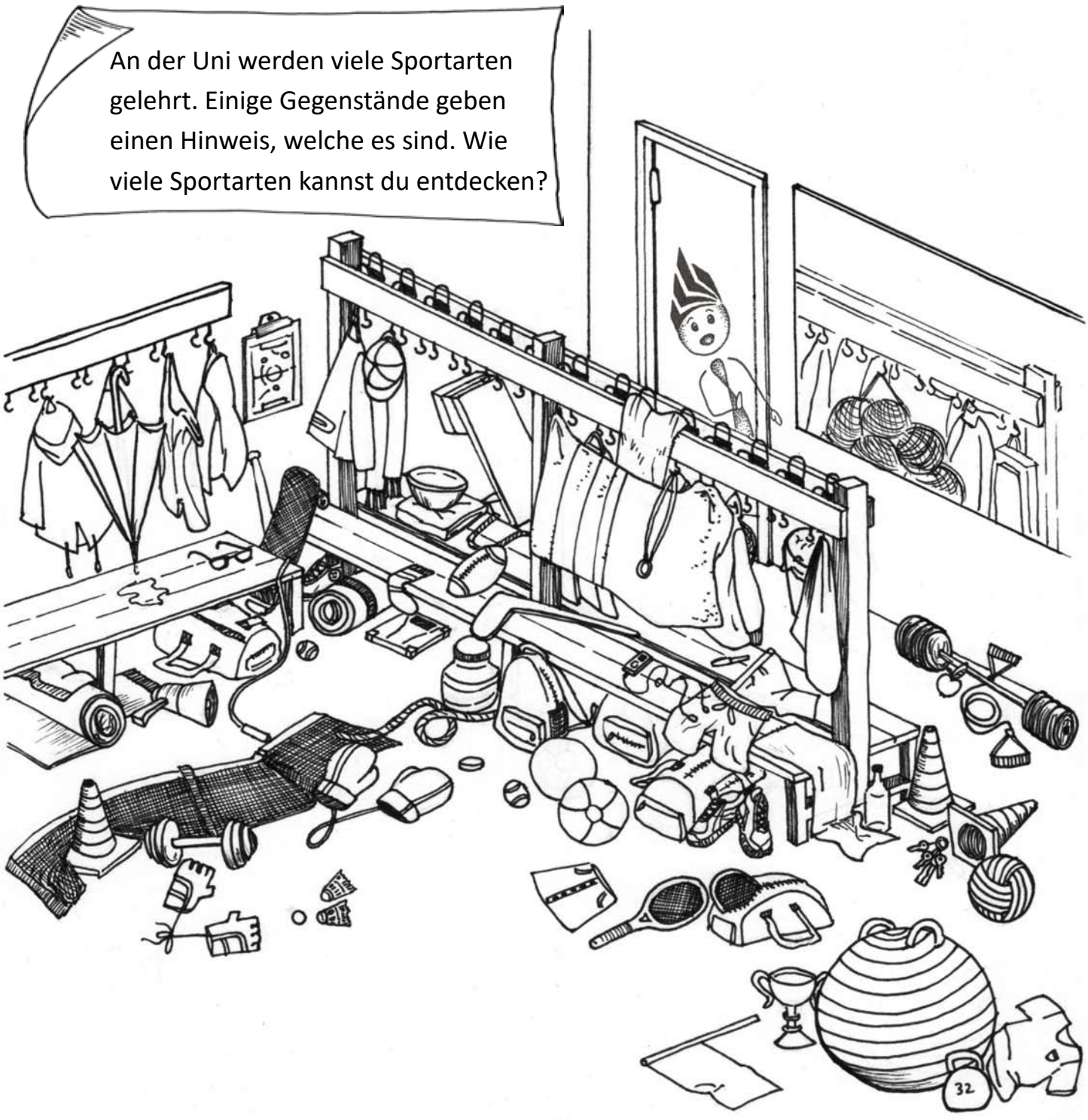
Die Turnhalle ist so groß,
dort ist immer ganz viel los.
Wenn du Lust auf Bewegung hast,
dann steh' jetzt auf und mach' dir Platz!
Hüpf' auf einem Bein,
geh' in die Hocke und mach' dich klein.

Klatsch' in die Hände: 1-2-3,
tanz' herum und schüttel dich frei.
Nun bist du hoffentlich heiter,
denn die Suche geht jetzt weiter.

Paul ist in der Umkleide angekommen. Hier herrscht ein großes Durcheinander. Welche Dinge kannst du in der Umkleide finden, die eine der folgenden Buchstabenkombinationen im Wort haben:

- SCH (zum Beispiel Schnürsenkel)
- LL (zum Beispiel Mülleimer)
- CK (zum Beispiel Fleck)

An der Uni werden viele Sportarten gelehrt. Einige Gegenstände geben einen Hinweis, welche es sind. Wie viele Sportarten kannst du entdecken?



„Wo ist denn in diesem Chaos der zweite Turnschuh?“ Kannst du Paul helfen, ihn zu finden?
Geschafft! Erleichtert steckt Paula beide Turnschuhe in den Panda-Rucksack.

Nach der Turnhalle gehen Paul und Paula ins Chemielabor.

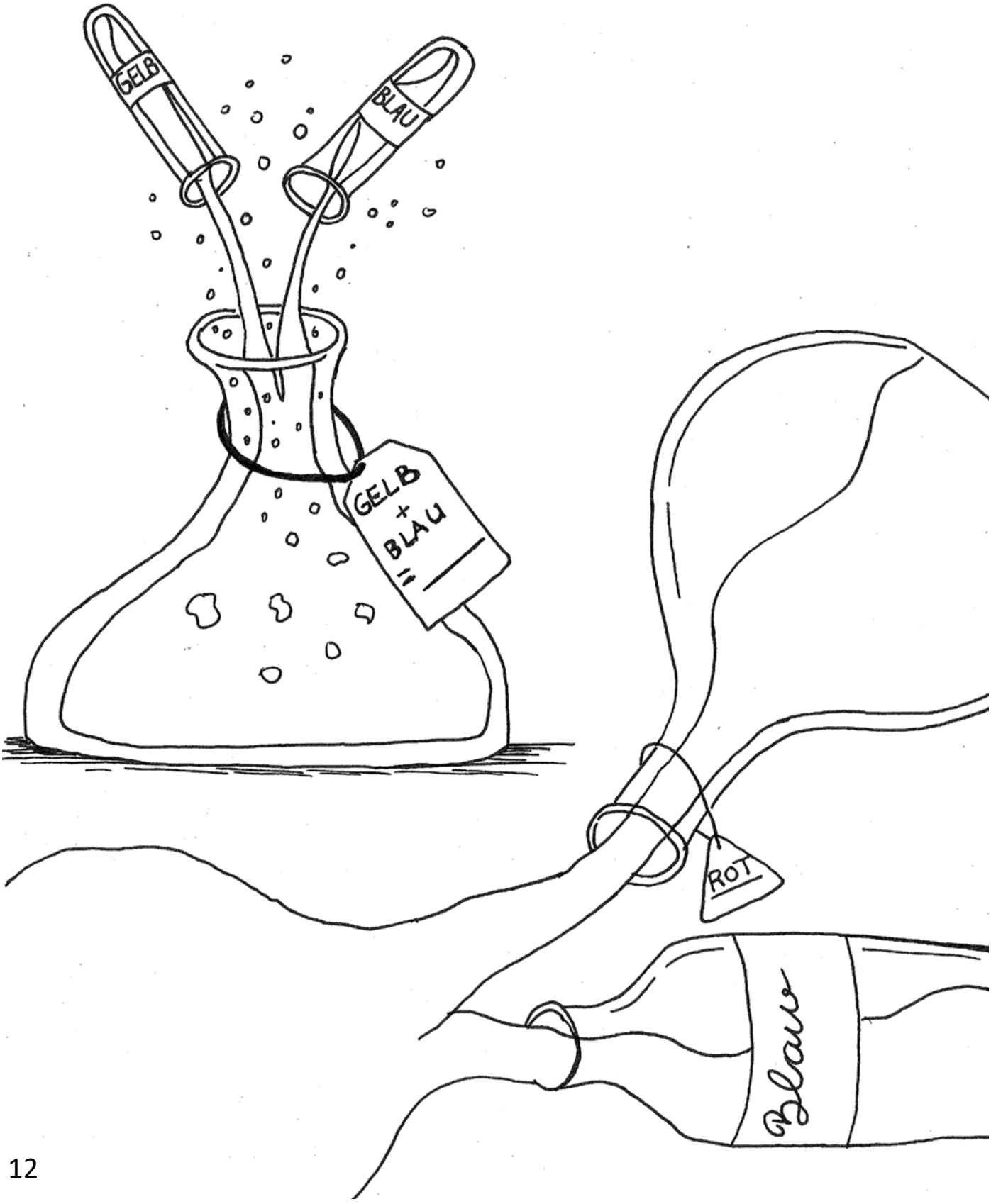
„Oh, hier steht aber viel rum, das hier nicht hingehört“, meint Paul.

„Ja, allerdings“, stimmt Paula ihm zu.

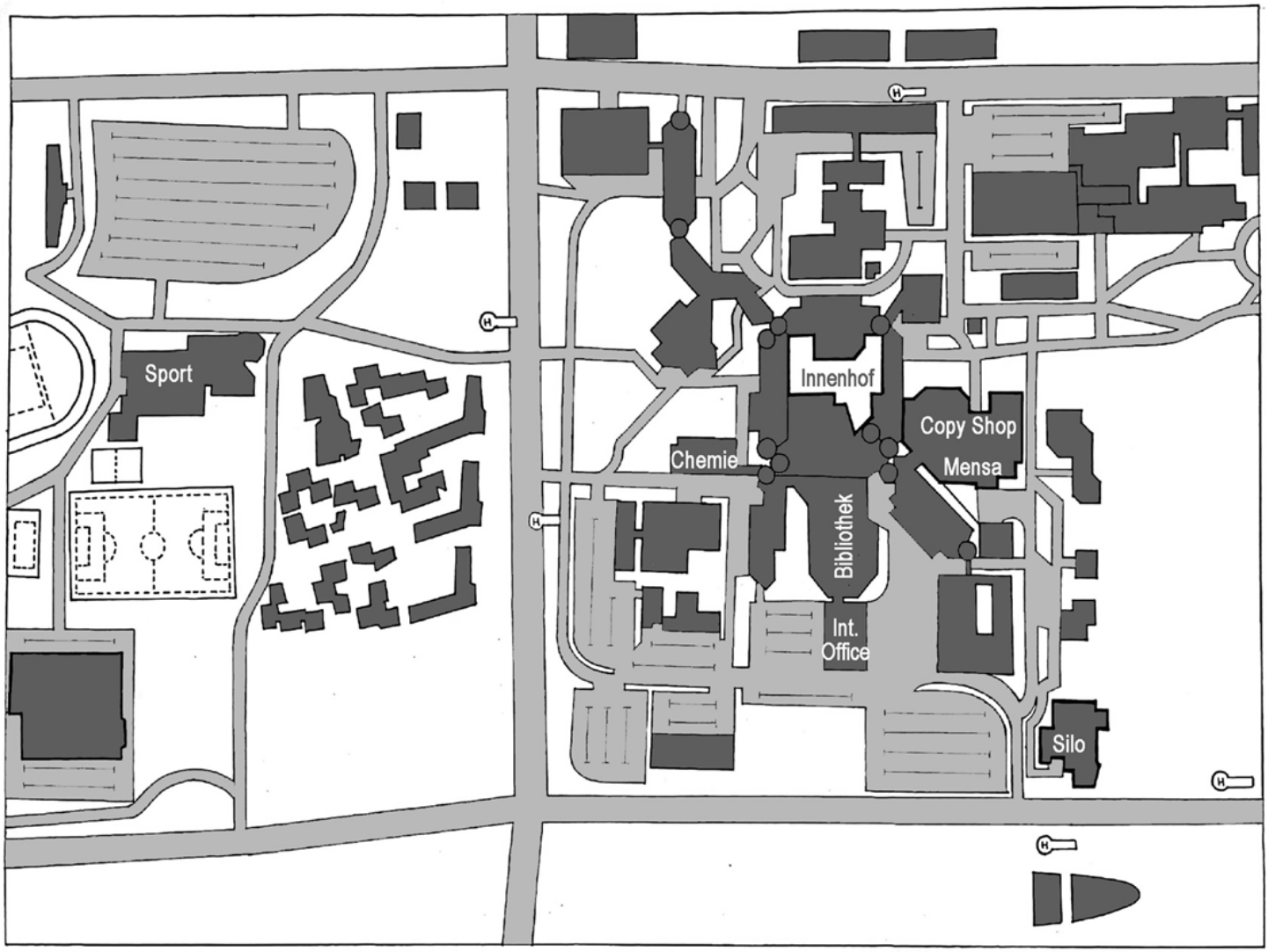
Dann entdecken sie etwas: „Schau mal Paul, da steht etwas auf dem Glas!“ „Stimmt!“, wundert sich Paul. „Lass uns schauen, ob wir noch mehr geschriebene Wörter finden. Die können wir dann mit deiner Kreide auf die Tafel schreiben. Und die Dinge im Labor, die sich auf diese Wörter reimen, schreiben wir dann passend dazu.“ „Tolle Idee, Paul. Das machen wir!“

Kannst du Paul und Paula helfen? Du kannst die gefundenen Gegenstände auch anmalen.

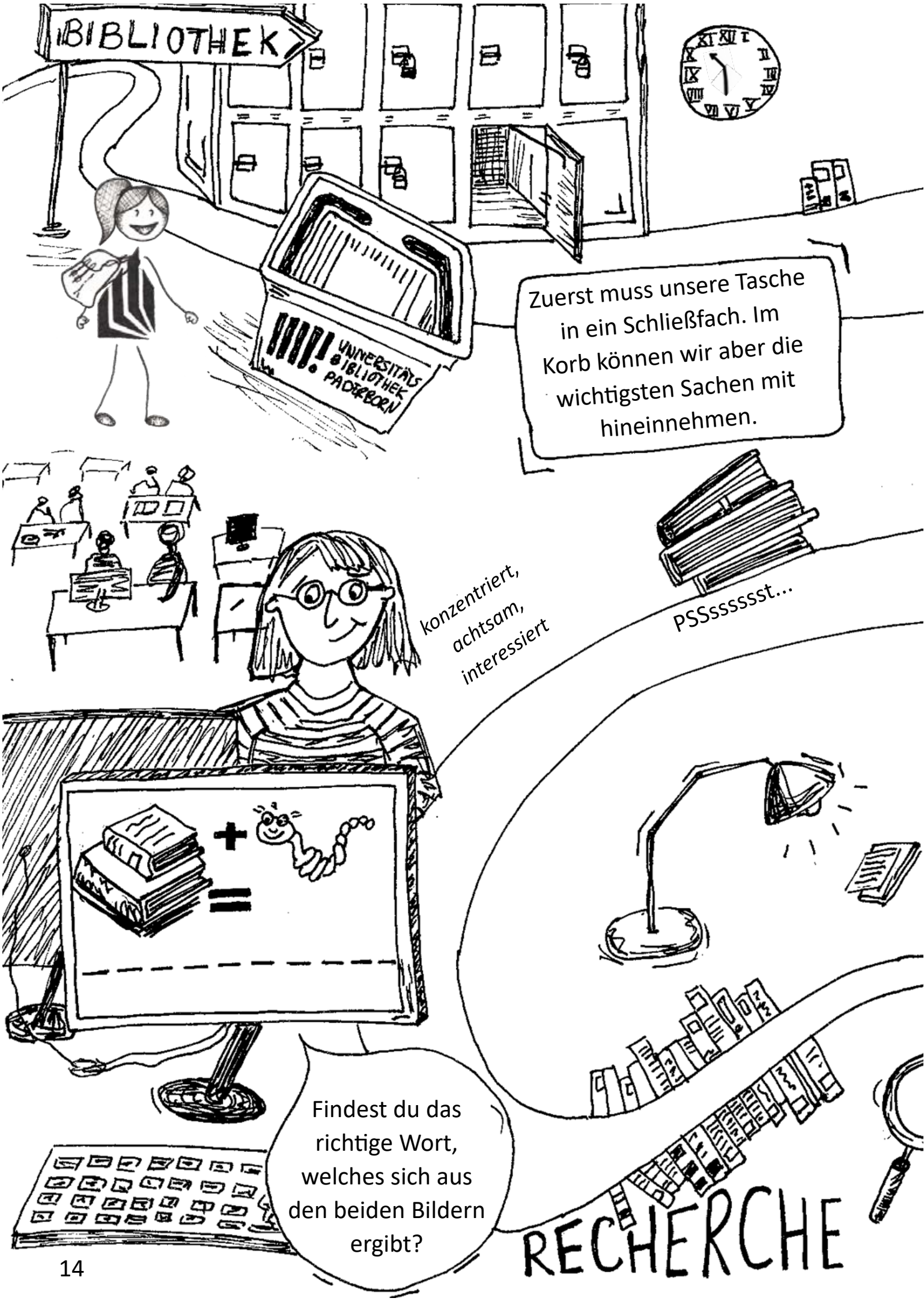
Zufrieden steckt Paula die Kreide wieder in ihren Rucksack. Dann fällt ihr noch etwas auf: „Schau mal unter der Lupe im Chemielabor, Paul! Da ist wohl ein Missgeschick passiert und zwei Farben wurden vermischt.“
Kannst du Paul und Paula helfen herauszufinden, welche Farbe sich jeweils durch das Mischen der Farben ergibt?

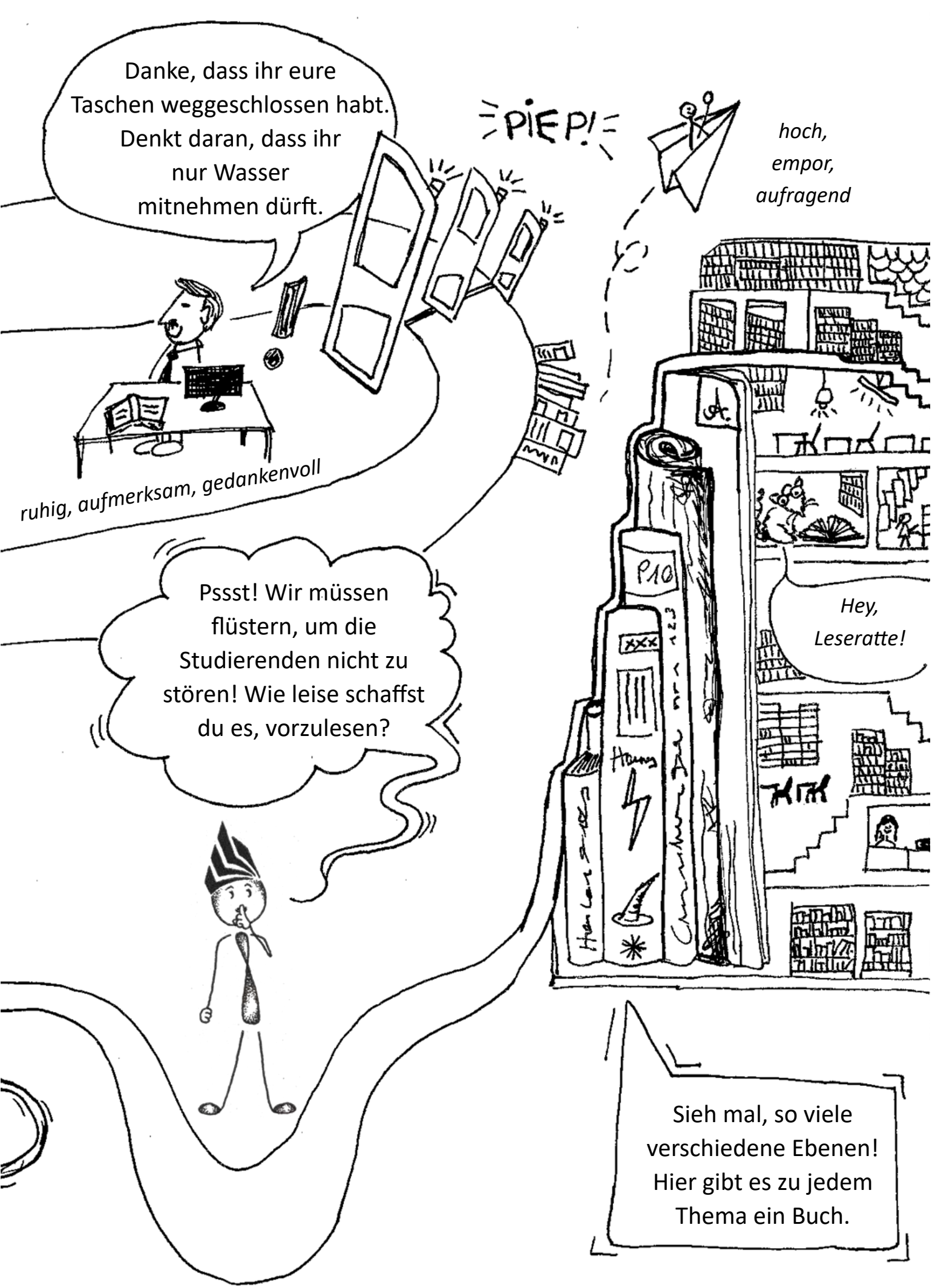


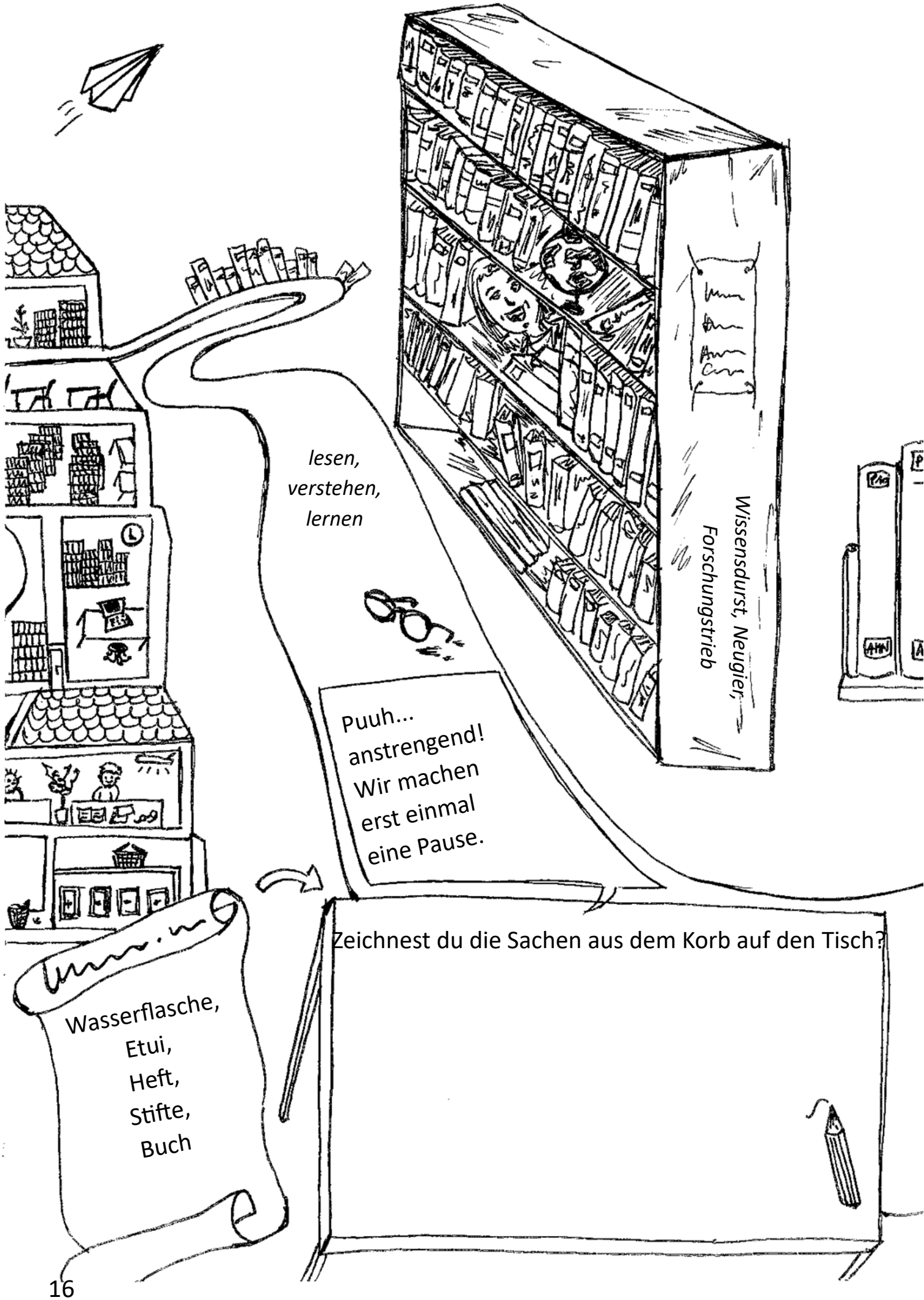
Paul und Paula haben schon einiges an der Uni erlebt. Erinnerst du dich, wo sie überall waren?
Suche die Sporthalle im Lageplan, dann weißt du, wo Paul und Paula geparkt haben! Findest du auch das Chemielabor? Zeichne den Weg ein, den Paul und Paula gegangen sein können, um zum Chemielabor zu kommen. Findest du noch einen anderen Weg?

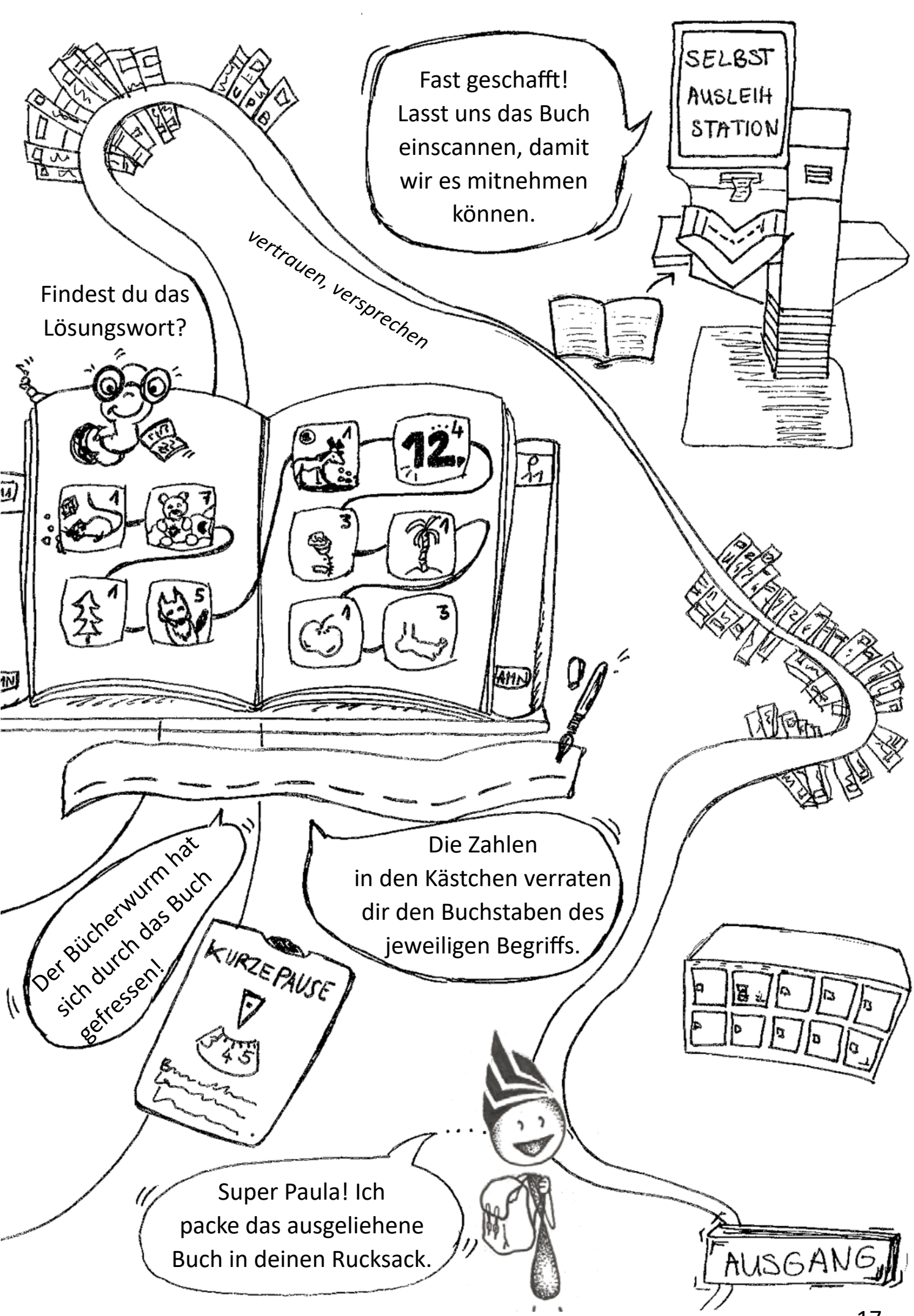


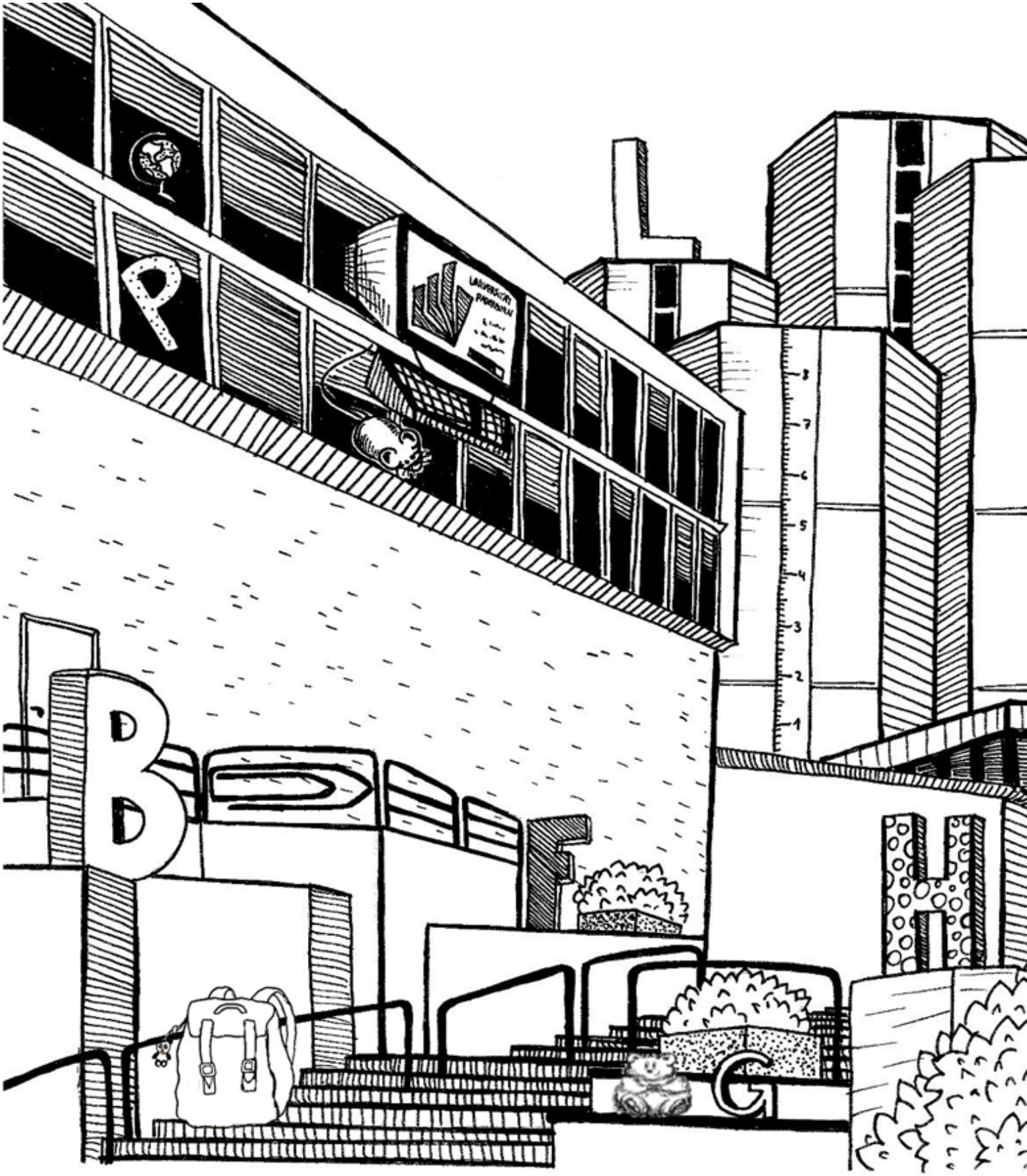
„Du Paula, ich muss noch mein Buch in der Bibliothek abgeben!“, erinnert sich Paul plötzlich. „Super“, antwortet Paula, „ich brauche auch noch ein Buch für mein Referat. Diesmal müssen wir gar nicht nach draußen gehen, sondern nehmen den Weg durch die Gebäude!“


BIBLIOTHEK
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN
Zuerst muss unsere Tasche in ein Schließfach. Im Korb können wir aber die wichtigsten Sachen mit hineinnehmen.
konzentriert,
achtsam,
interessiert
PSSssssssst...
Findest du das richtige Wort, welches sich aus den beiden Bildern ergibt?
RECHERCHE


Danke, dass ihr eure Taschen weggeschlossen habt. Denkt daran, dass ihr nur Wasser mitnehmen dürft.
ruhig, aufmerksam, gedankenvoll
PIEP!
hoch, empor, aufragend
Hey, Leseratte!
Pssst! Wir müssen flüstern, um die Studierenden nicht zu stören! Wie leise schaffst du es, vorzulesen?
Sieh mal, so viele verschiedene Ebenen! Hier gibt es zu jedem Thema ein Buch.


lesen,
verstehen,
lernen
Wissensdurst, Neugier, Forschungstrieb
Puuh...
anstrengend!
Wir machen
erst einmal
eine Pause.
Wasserflasche,
Etui,
Heft,
Stifte,
Buch
Zeichnest du die Sachen aus dem Korb auf den Tisch?


Fast geschafft! Lasst uns das Buch einscannen, damit wir es mitnehmen können.
SELBST AUSLEIH STATION
vertrauen, versprechen
Findest du das Lösungswort?
Der Bücherwurm hat sich durch das Buch gefressen!
Die Zahlen in den Kästchen verraten dir den Buchstaben des jeweiligen Begriffs.
KURZE PAUSE
Super Paula! Ich packe das ausgeliehene Buch in deinen Rucksack.
AUSGANG



Nun sind Paul und Paula im Innenhof der Uni angekommen! „Ich finde es immer noch witzig, dass hier Buchstaben herumstehen!“, sagt Paul. Findest du die Buchstaben im Bild? Aber Paula wundert sich: „Schau mal, einige dieser Buchstaben gehören hier wirklich nicht hin.“ Wenn du in den Innenhof der Uni gehst, kannst du sehen, welche Buchstaben tatsächlich da sind. Welche sind es?

Finde die 9 Gegenstände, die dir aus der Schule bekannt sind und mit den Buchstaben beginnen, die du bereits gefunden hast. Fallen dir Reimwörter zu den Gegenständen ein?

Gegen ihren Durst nimmt Paula einen Gegenstand von dieser Seite im Panda-Rucksack mit.

Vor dem Essen möchte Paul noch in den ASTA-Copyservice gehen, wo die Studierenden Unterlagen ausdrucken und Dokumente kopieren. Aus Versehen veranstalten die beiden ein riesiges Chaos!

Sieh dir das Chaos an. Die Drucker drucken nur einzelne Buchstaben. Trage sie in die Blätter an der Tafel ein. Welche sinnvollen Wörter kannst du bilden? Du musst nicht alle Buchstaben verwenden.

Es gibt ein Wort, das aus allen Buchstaben besteht.
Diesen Gegenstand nimmt Paula in ihrem Rucksack mit.

LÖSUNGSWORT:

Tipp:
Das Lösungswort besteht aus zwei Wörtern.

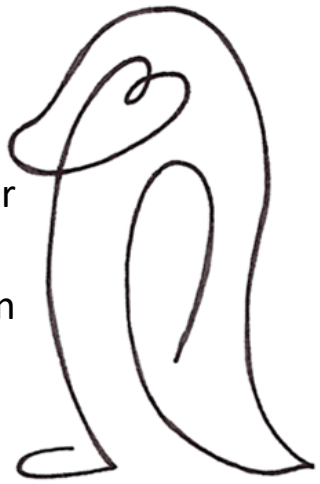
Tipp:
Damit bekommst du das Chaos in den Griff.

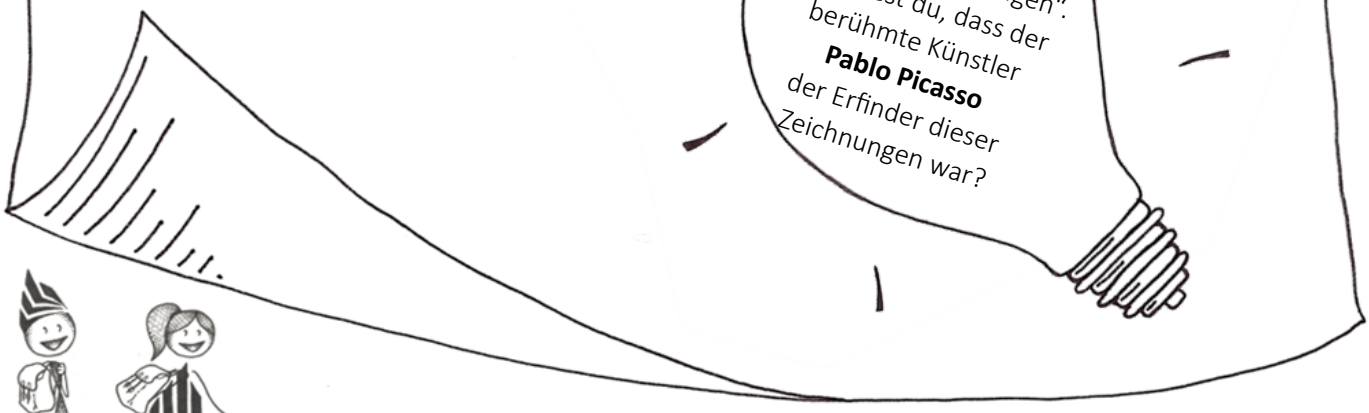
Tipp:
Der Doppel-konsonant -MM- kommt in das 8. und 9. Blatt.

Mit einer Büroklammer kannst du viele verschiedene Tiere formen.

Welche Tiere kannst du mit einer einzigen Linie zeichnen?

Setze dafür deinen Stift an und hebe ihn erst ab, wenn deine Zeichnung fertig ist.





Weiter geht‘s! Paul und Paula verlassen den ASTA-Copyservice.

Es ist Mittagszeit. Paul und Paula haben Hunger. Weil es so lecker riecht, folgen sie dem Duft die Treppe hinauf. Sie gelangen in einen großen Raum, in dem Essen verkauft und gegessen wird: Das ist die Mensa.

Was glaubst du, sehen die beiden?

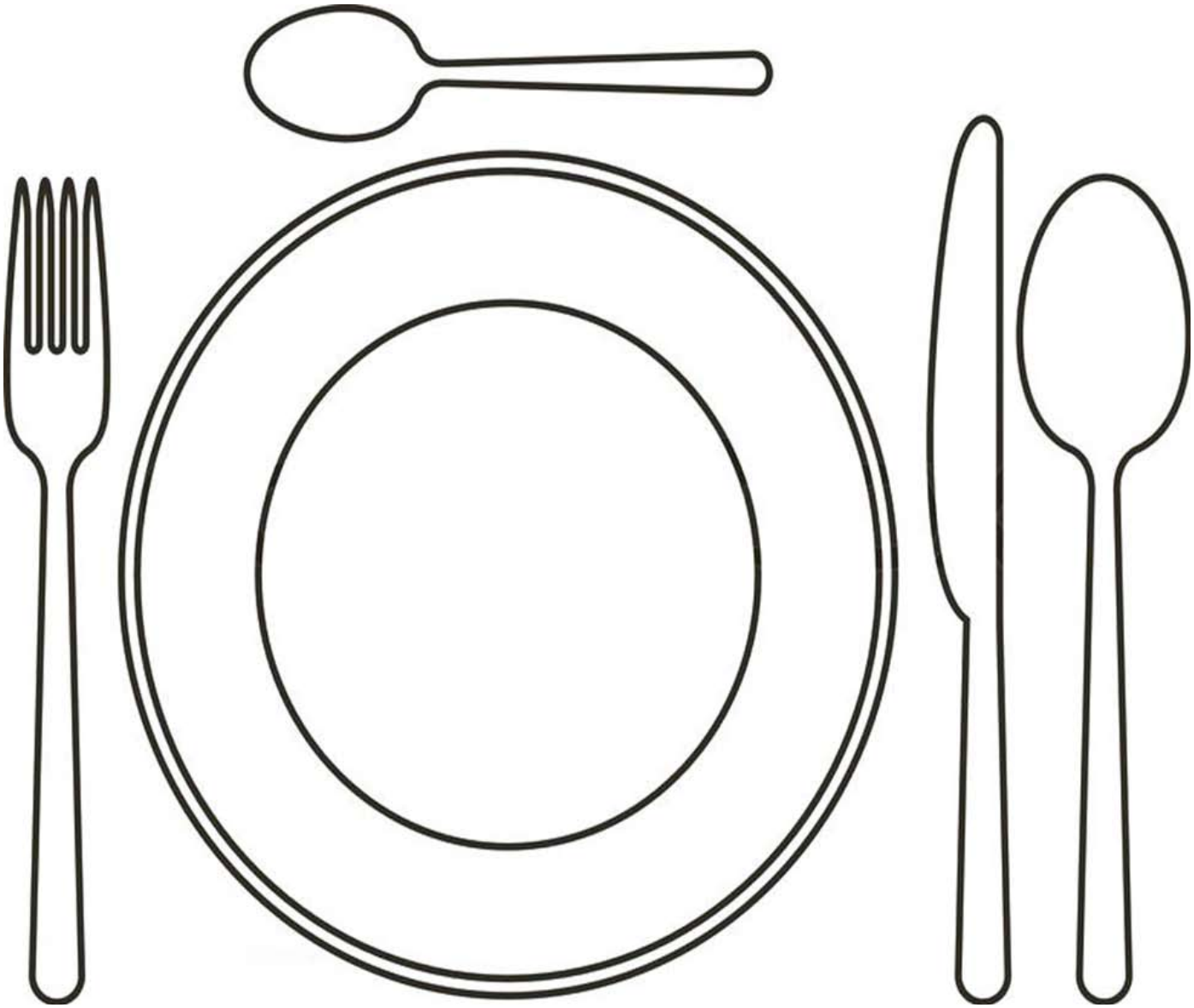
Paul und Paula steuern hungrig das Essensangebot an.
Die Auswahl ist riesig: Pommes, Salat, Suppe… und es gibt sogar verschiedene Tagesgerichte. Die beiden können sich gar nicht entscheiden, was sie essen wollen.

Paul sucht sich ein Schnitzel mit Pommes aus, Paula hat Lust auf ein Stück Pizza. Zum Nachtisch gibt es für beide einen Schokopudding.

Nachdem sie ihr Essen bezahlt haben, packt Paula die Geldbörse in den Panda-Rucksack und beide suchen sich einen Platz.

Stell dir vor, du bist Koch in der Mensa. Was würdest du für Paul und Paula kochen?
Vielleicht dein Lieblingsessen?

Zeichne oder male ein Gericht für Paul und Paula auf den Teller.



In der Mensa ist es oft voll, denn alle Studierenden wollen gleichzeitig zu Mittag essen. Manchmal ist es schwierig, einen Platz zu finden. Aber sie haben Glück: Es sind noch zwei Plätze nebeneinander frei.
Bei so vielen Menschen ist es in der Mensa ganz schön laut. Sie unterhalten sich, aber sie verstehen immer nur die Hälfte.

Kannst du Paul und Paula beim Verstehen der Wörter helfen?

Versuche herauszufinden, welches Wort gemeint ist!

- Eine Maschine, die spült: _____
- Ein Ofen, mit dem man backen kann: _____
- Ein Löffel, der zum Kochen benutzt wird: _____

Und jetzt umgekehrt: Welche Beschreibungen passen zu den Wörtern?

- _____: Kochtopf
- _____: Suppenlöffel

So langsam neigt sich die Mittagspause dem Ende zu. Paul und Paula hat es gut geschmeckt.

In einer Mensa muss man sein Geschirr selber wegräumen. Daher bringen Paul und Paula ihre Tabletts zur Abgabestation. Dort stellen sie sie auf ein Fließband. Die schmutzigen Teller werden nun zur Spülküche befördert.
Gestärkt machen sich Paul und Paula auf den Weg zum Silo.

Wir sind nun im Silo-Gebäude angekommen.
Früher war hier ein Getreidelager.

Genau und heute treffen sich hier die Studierenden mit den Fächern Kunst und Textil.
Es wird gemalt, gezeichnet, genäht, gehäkelt, gestrickt und vieles mehr.

Und man erzählt sich, dass hier ein geheimnisvoller Silo-Bewohner lebt!

Ja, davon habe ich auch gehört!
Schau mal, dort liegt das Ende eines Fadens. Ob der uns wohl zu ihm führt?

Hier hat schon jemand angefangen den Silobewohner zu zeichnen.
Wie stellst du ihn dir vor?
Kannst du ihn zu Ende zeichnen?
Nutze dafür die vorhandenen Punkte und Linien.
Schau, der Faden führt nach oben in den Textilbereich!

Der geheimnisvolle Silo-Bewohner hat einen ganz schönen Fadensalat hinterlassen.
Hilf Paul und Paula, die Wörter im Wirrwarr zu finden.

Wer hat denn hier gekleckst? Jetzt sind einige Wörter nicht mehr zu erkennen.
Zum Glück sind sie auch in der Wortschlange zu finden.
Setze die passenden Reimörter in die Farbkleckse ein.

Paula hat einen schönen Stoff gesehen.
Und möchte sich daraus ein Kleidchen .

Ihr fehlt dafür noch Nadel und .
Knöpfe könnten auch nicht schaden.

Paula sucht sie in der Wortschlange
dafür braucht sie ziemlich .

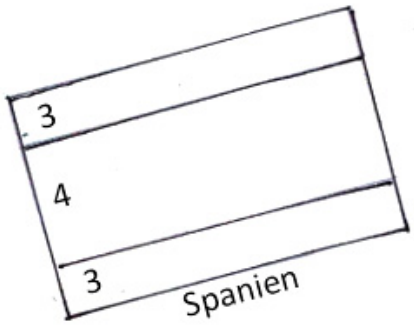
Im Silo hat sie alles gefunden,
nun kann sie die Uni weiter .

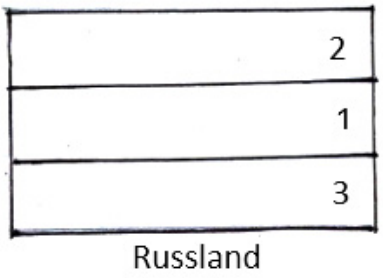
Prima, Paula, wir haben alle Rätsel gelöst. Ich habe noch eins für dich: Ich wollte dir noch einen Gegenstand leihen. Er ist auf der Kunstseite und der Textilseite zu sehen. Schau, welcher es sein könnte. Dann gebe ich ihn dir und du kannst ihn im Panda-Rucksack mitnehmen!

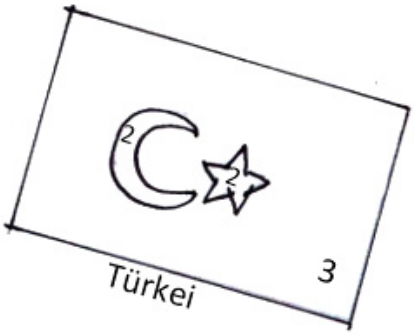
Tipp:
Du findest die Bezeichnung auch in der Wortschlange

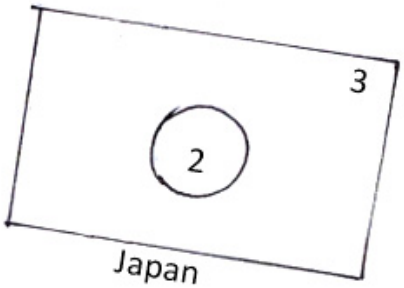
Paula möchte nächstes Semester im Ausland studieren. Zusammen mit Paul macht sie sich auf den Weg ins International Office, um sich zu informieren.

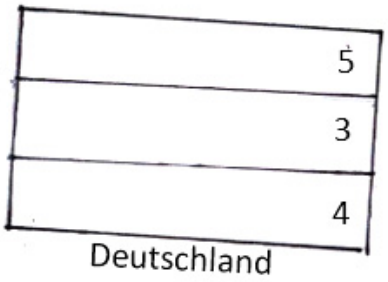
An der Universität Paderborn studieren auch viele Menschen aus anderen Ländern. Diese bekommen im International Office alle wichtigen Informationen und Hilfestellungen. Welche Farben haben die Flaggen? Male sie aus! Das Rätsel zeigt dir, welche Farben du für welche Felder verwenden kannst.

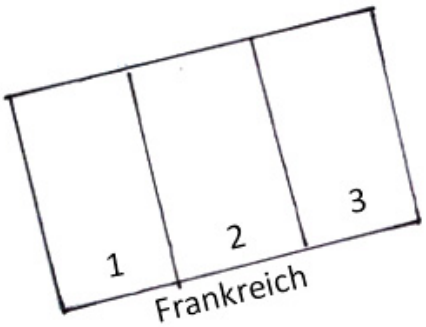




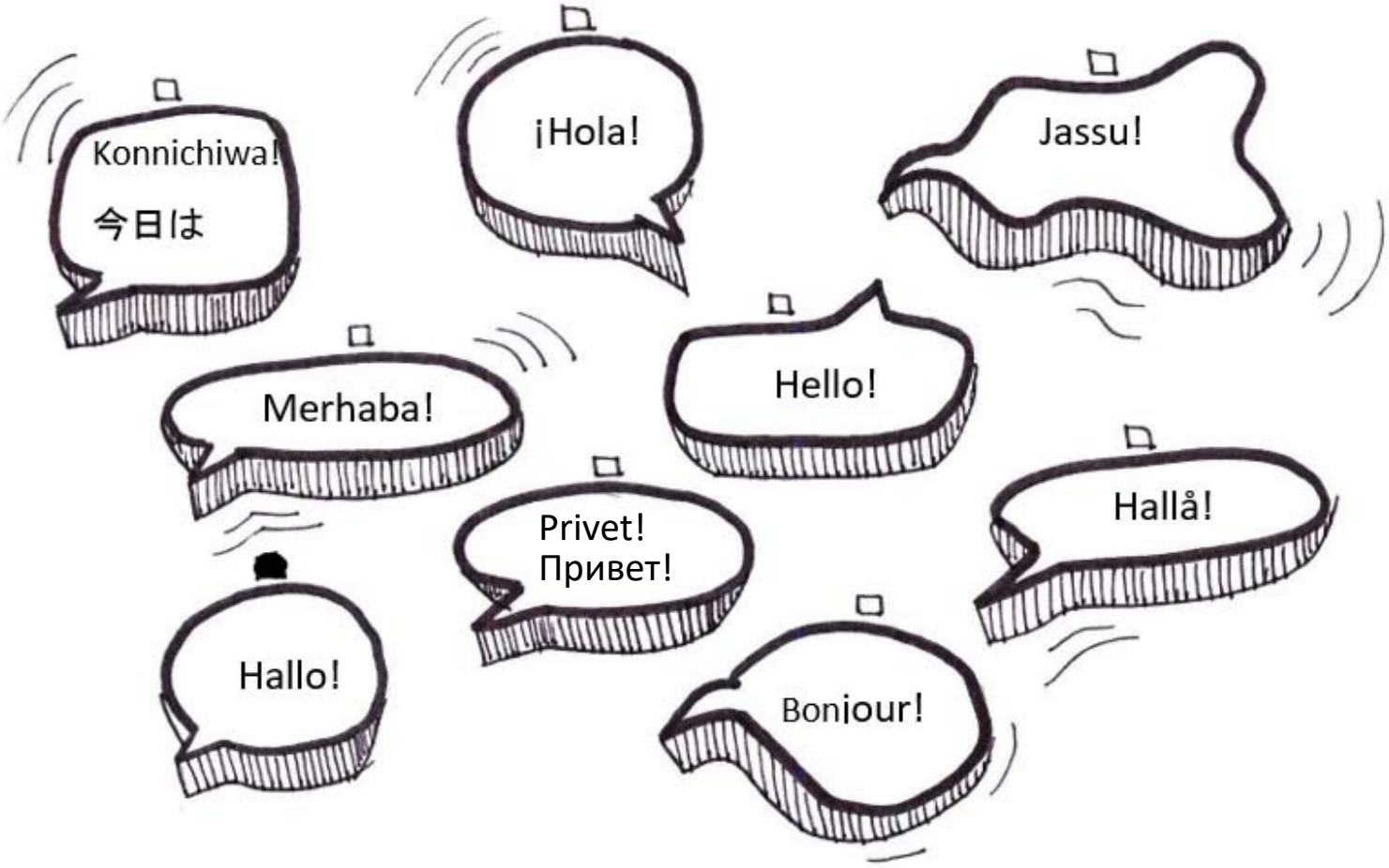








1. Wer schlau ist, der weiß ganz genau:
   Gesucht wird hier die Farbe _____.
2. Ganz schön heiß ist der Reis!
   Und welche Farbe hat er? _____
3. Die Regel der Ampel kennst du bestimmt:
   Bei _____ musst du stehen,
   bei grün darfst du gehen.
4. Heute strahlt in aller Wonne
   in welcher Farbe unsre Sonne? _____
5. Es lässt sich wirklich nicht verdecken,
   die Kuh hat _____ und weiße Flecken.



Hier siehst du einige der vielen Sprachen, die auf der Welt gesprochen werden. Kannst du mit Hilfe der Tipps die Begrüßungen den Sprachen zuordnen? Gib jedem Paar eine Farbe.

■ Deutsch: Paul und Paula sagen „Hallo“.

□ Englisch: Diese Begrüßung kennst du bestimmt aus der Schule.

□ Schwedisch: Die Schweden nutzen den Buchstaben „å“

□ Spanisch: Bei der spanischen Begrüßung werden zwei Ausrufezeichen verwendet ¡!

□ Japanisch: Die japanische Begrüßung schreibt man mit zwei „n“.

□ Türkisch: Die türkische Begrüßung beginnt mit „M“.

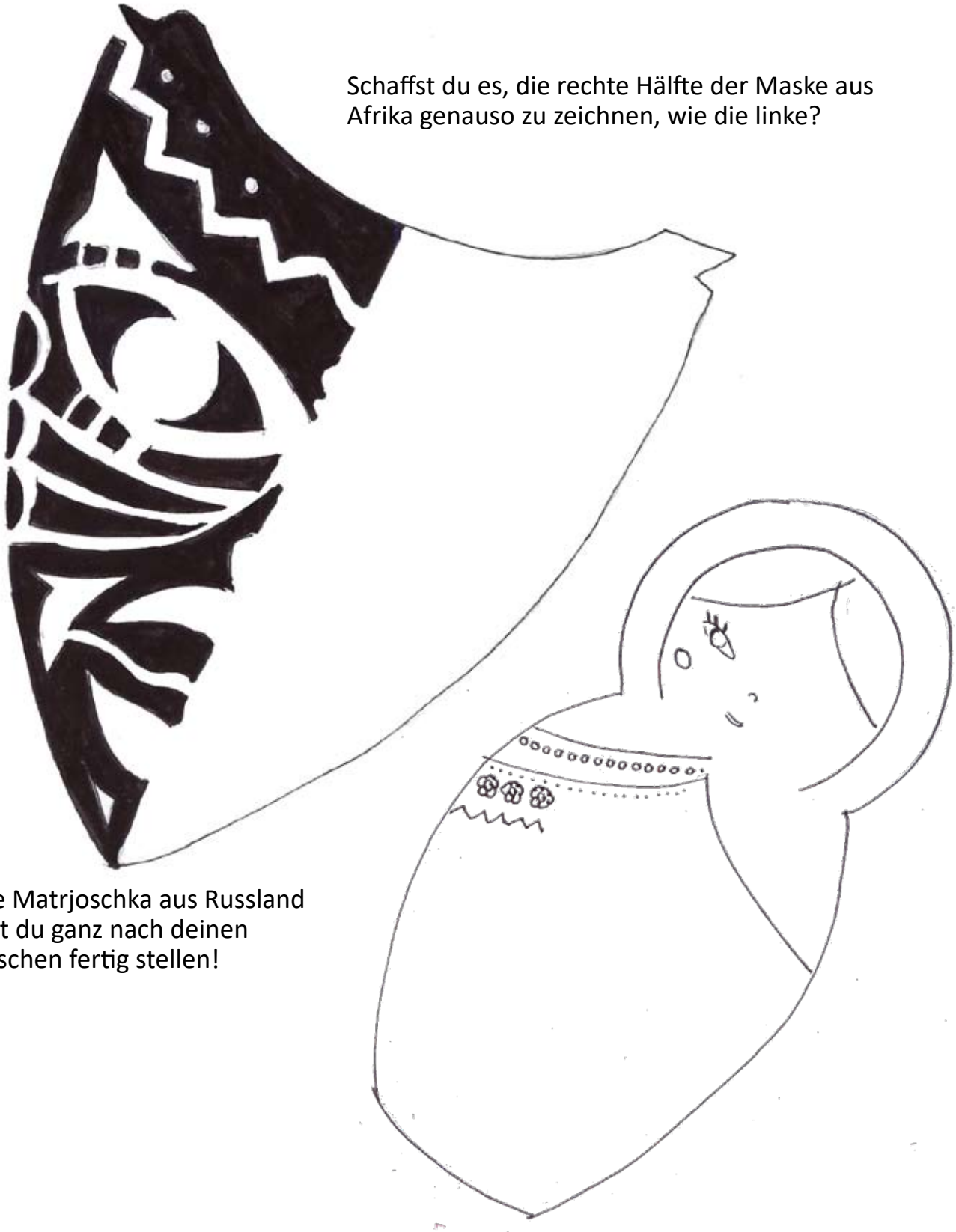
□ Französisch: Diese Begrüßung wird mit zwei „o“ geschrieben.

□ Griechisch: Finde die griechische Begrüßung mit dem Anfangsbuchstaben „J“.

□ Russisch: Die russische Begrüßung beginnt mit einem „P“.

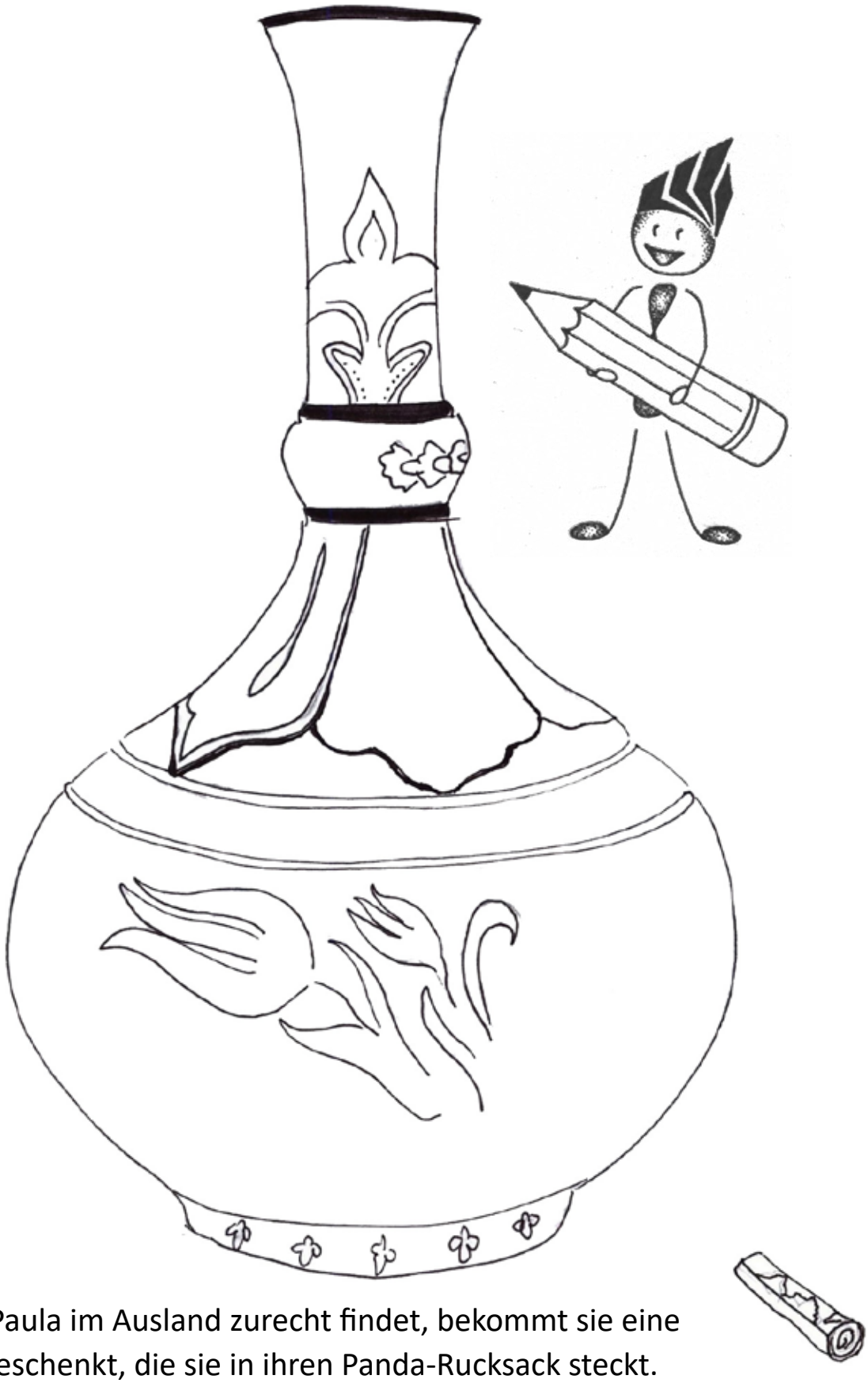
Auf dieser Doppelseite siehst du Mitbringsel, die Studierende aus ihren Heimatländern mitgebracht haben.

Schaffst du es, die rechte Hälfte der Maske aus Afrika genauso zu zeichnen, wie die linke?



Diese Matrjoschka aus Russland darfst du ganz nach deinen Wünschen fertig stellen!

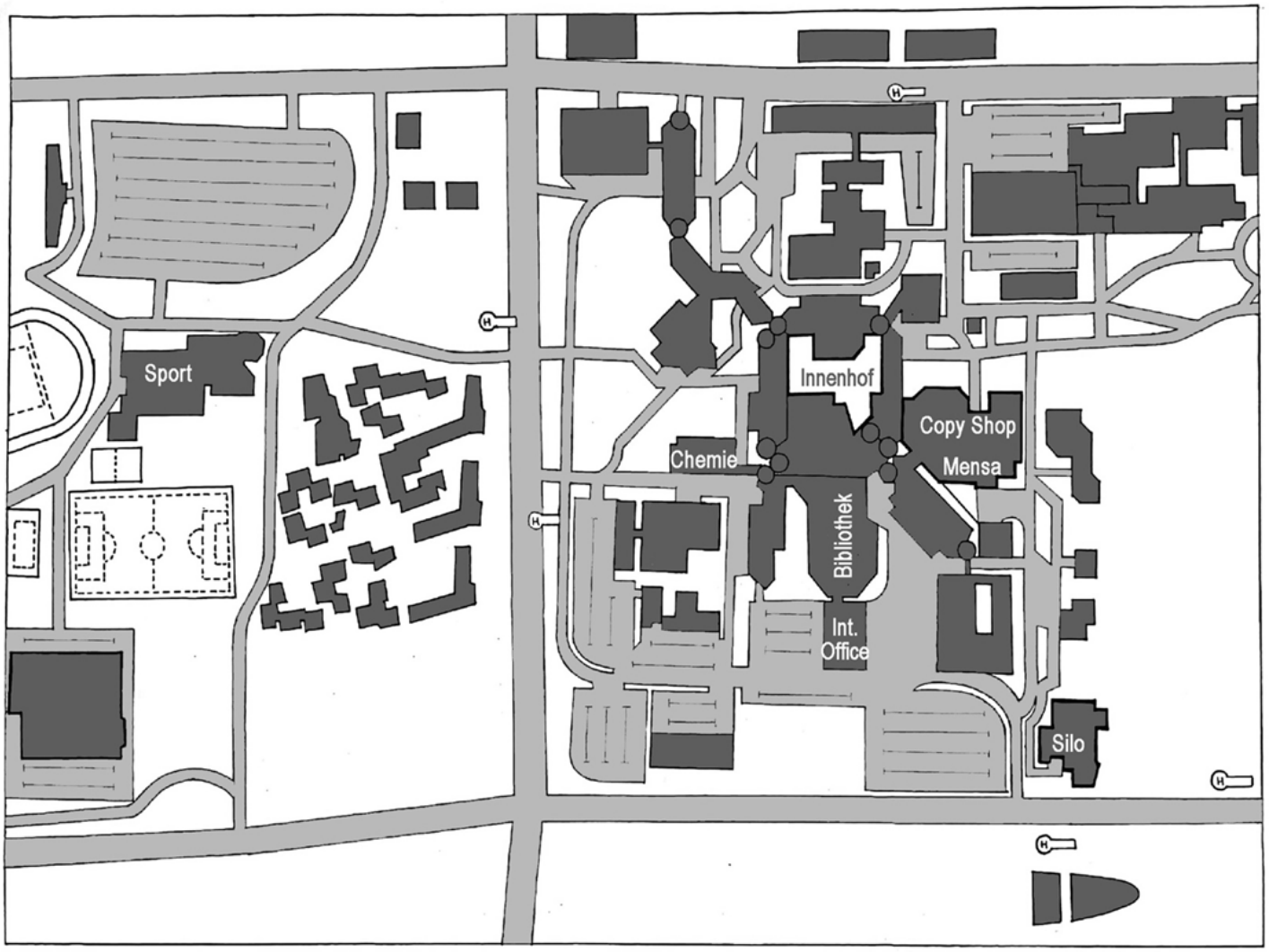
Auch diese Vase aus Holland braucht noch den letzten Schliff!



Damit sich Paula im Ausland zurecht findet, bekommt sie eine Weltkarte geschenkt, die sie in ihren Panda-Rucksack steckt.

Nach einem aufregenden Tag fahren Paul und Paula jetzt mit dem Auto zurück. Wenn Paul nicht verschläft, nutzen sie wie die meisten Studierenden den Bus. So müssen sie keinen Parkplatz suchen und das Busfahren ist außerdem umweltfreundlicher.

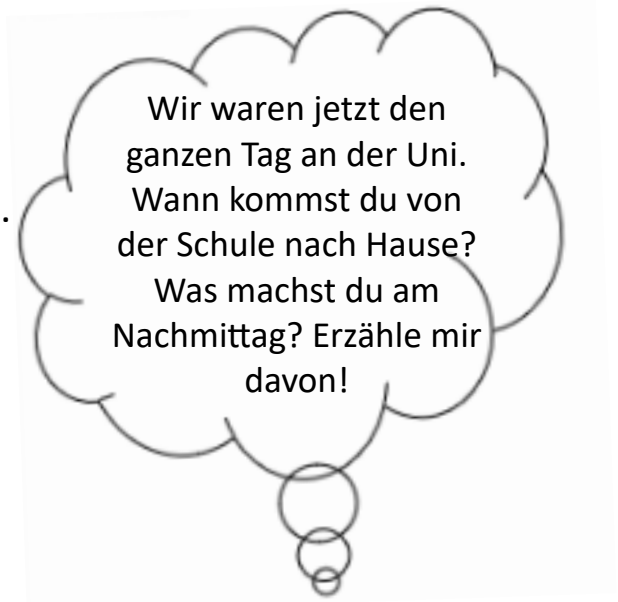
An der Uni gibt es 5 Bushaltestellen. Findest du sie alle?



Erinnerst du dich, wo Paul und Paula heute überall waren? Zeichne ihren Weg durch die Uni ein.

Mit dem Studierendenausweis und einem Busticket können Paul und Paula mit dem Bus fahren.
Das Busticket gilt für das ganze Semester und wird daher Semesterticket genannt.
Trage deinen Namen und dein Geburtsdatum in das Ticket ein.

Einige Studierendenausweise haben ein Foto. Zeichne hier ein Bild, welches du gerne auf deinem Ausweis hättest:



Das Ticket nimmt Paula im Panda-Rucksack mit.

Der Tag an der Uni hat Paula sehr müde gemacht. Der Wochenplan zeigt: Sie hat trotzdem noch viel zu erledigen. Hilf ihr dabei! Finde die folgenden Gegenstände und trage sie richtig ein.

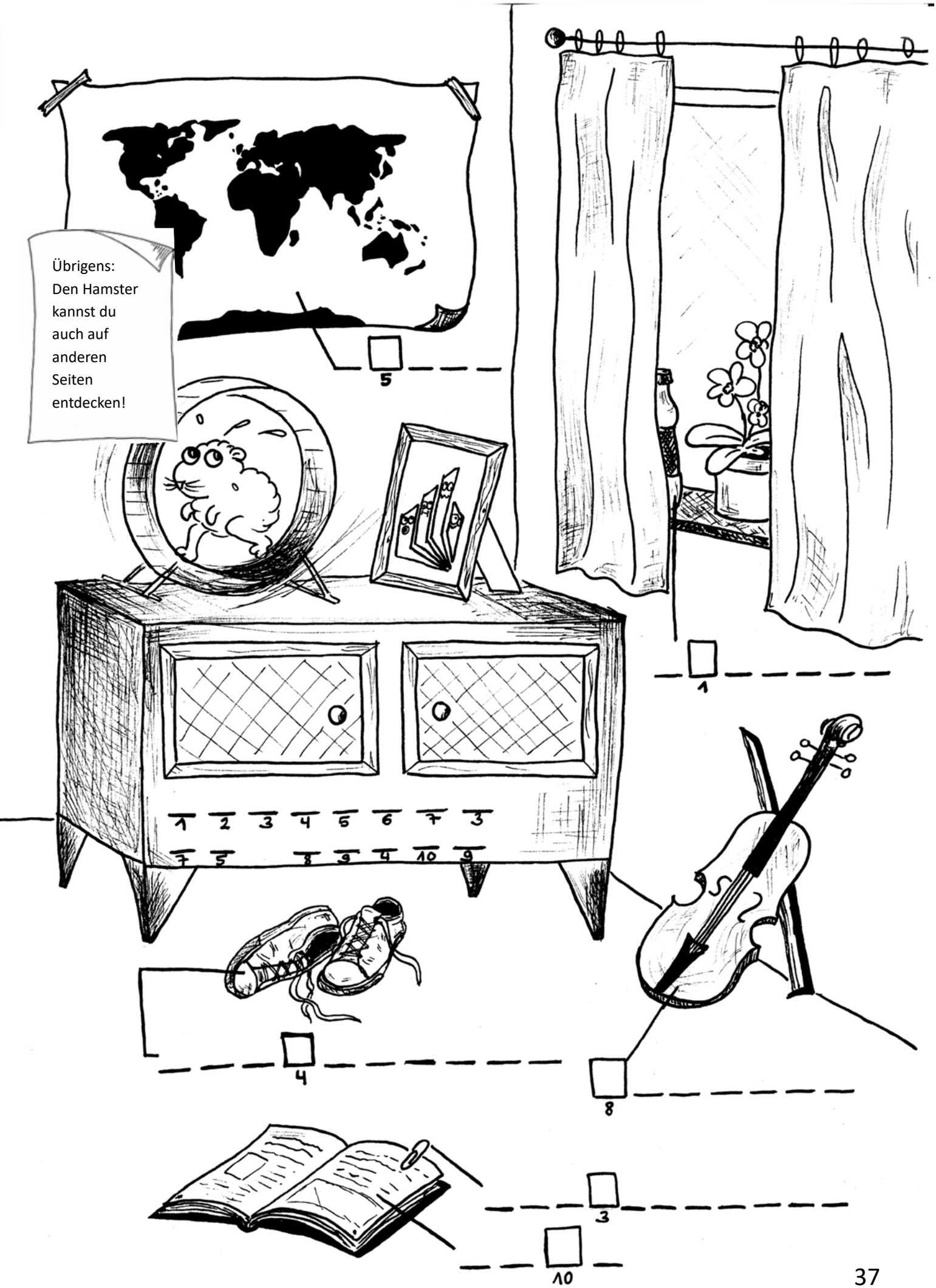
Karte *Büroklammer* *Buch* *Ticket*

Geldbörse *Flasche* *Turnschuhe*

Kreide *Schere*

Violine

Die Buchstaben in den Kästchen ergeben das Lösungswort – das ist der Name von Paulas Hamster!


Übrigens:
Den Hamster
kannst du
auch auf
anderen
Seiten
entdecken!
1 2 3 4 5 6 7 8
7 5 8 9 4 10 9
5
1
4
8
3
10

... und noch ein letztes Rätsel...

Ist dir aufgefallen, dass Paul und Paula etwas gemeinsam haben?
Kannst du dieses Zeichen irgendwo anders anders entdecken?
(Ein Tipp: Sieh mal beim Willkommenstext nach!)
Kannst du dir denken, warum die Studierenden dieses Zeichen auch bei Paul und Paula verwendet haben?

Namen, Namen, Namen...

Die Namen in diesem Rätsel-Buch sind nicht zufällig. Die Studierenden wollten auch damit ein paar Dinge aus ihrem Uni-Alltag mit einbringen:

Der Name PAUL steht an der Uni Paderborn für „Paderborner Assistenzsystem für Universität und Lehre“. Hier können die Studierenden ihren Stundenplan erstellen, online nachsehen, welche Seminare sie schon besucht haben und was Ihnen noch fehlt und noch vieles mehr.

Auch PANDA ist ein wichtiges System im Internet. Es steht für „Paderborner Assistenzsystem für Nachrichten, Dokumente und Austausch“. In vielen Seminaren wird PANDA genutzt. Hier finden die Studierenden Texte, Videos, Informationen und vieles mehr

Weil Paula Kunststudentin ist, hat sie Ihren Hamster nach einem sehr berühmeten Künstler benannt:

Leonardo da Vinci lebte vor langer Zeit in Italien und malte und zeichnete sehr viele Bilder. Eines der bekanntesten ist die Mona Lisa, aber es gibt auch noch viele andere. Sieh doch mal im Internet nach, vielleicht kennst du ja einige seiner Bilder!

Aber Leonardo war nicht nur ein Künstler, er war auch Architekt, Wissenschaftler, Mechaniker, Ingenieur und vieles mehr. Er schrieb sogar Rätsel!

Weil er so viel wusste und konnte, wird er als Universalgelehrter bezeichnet. Das heißt, dass er sich auf jedem Gebiet auskannte. Wenn du jetzt sagst, das Wort Universität klingt so ähnlich, hast du Recht: An einer Universität war früher auch das gesamte Wissen versammelt, aber nicht mehr in einer Person, sondern durch viele einzelne Fächer.

Impressum

Viele Menschen haben mit viel Liebe und Arbeit an diesem Buch mitgewirkt. Hier kannst du sehen, wer genau sich welche Seite ausgedacht, geschrieben und gezeichnet hat:

SEITE(N)	INHALT	ERSTELLT VON...
1 2-3 36-37	Pauls Traum Studentenwohnheim: Pauls Zimmer Studentenwohnheim: Paulas Zimmer	Eileen Born Ricarda Bette Matthias Marschalt Hannah Schönfeldt
4 35	Parkplatz der Universität Bushaltestelle	Anika Stephanie Neumann Laura Stahr Marie Walter
5, 13, 34	Lageplan der Universität	Katharina Heindorff, Silke Fischer, Rebekka Schmidt
6-9	Turnhalle	Katharina Heindorff, Rieke Mülfarth, Larissa Selley Sophi Waldhoff
10-12	Chemielabor	Hella Bathen Maria Gehle Silvia Schneider Paulina Weyer
14-17	Bibliothek	Jana Bollweg Luisa Eckhoff Eileen Sygulla Caroline Trilsbach
18-19	Innenhof der Universität	Angelina Heß Isabelle Kirschbaum Svenja Langer Annika Trautzsch
20-22	Asta-Copyshop	Anna Furo Kristin Gröne Regina Reimer Anna-Lena Stein
23-25	Mensa	Laura Mantel Katharina Schulte
26-29	Silo	Angelika Lipp Olga Martin Birte König Alexandra Sudhoff
30-33	International Office	Elif Ates Nicola Drilling Jana Gernhard Michelle Mertens
	Paul und Paula, Panda-Rucksack	Svenja Langer
	Hamster	Ricarda Bette
	Redaktion	Silke Fischer Rebekka Schmidt